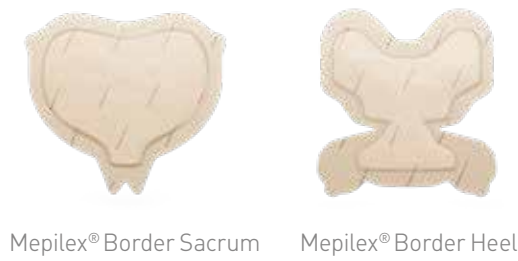


Optimal zugeschnitten für eine erfolgreiche Behandlung

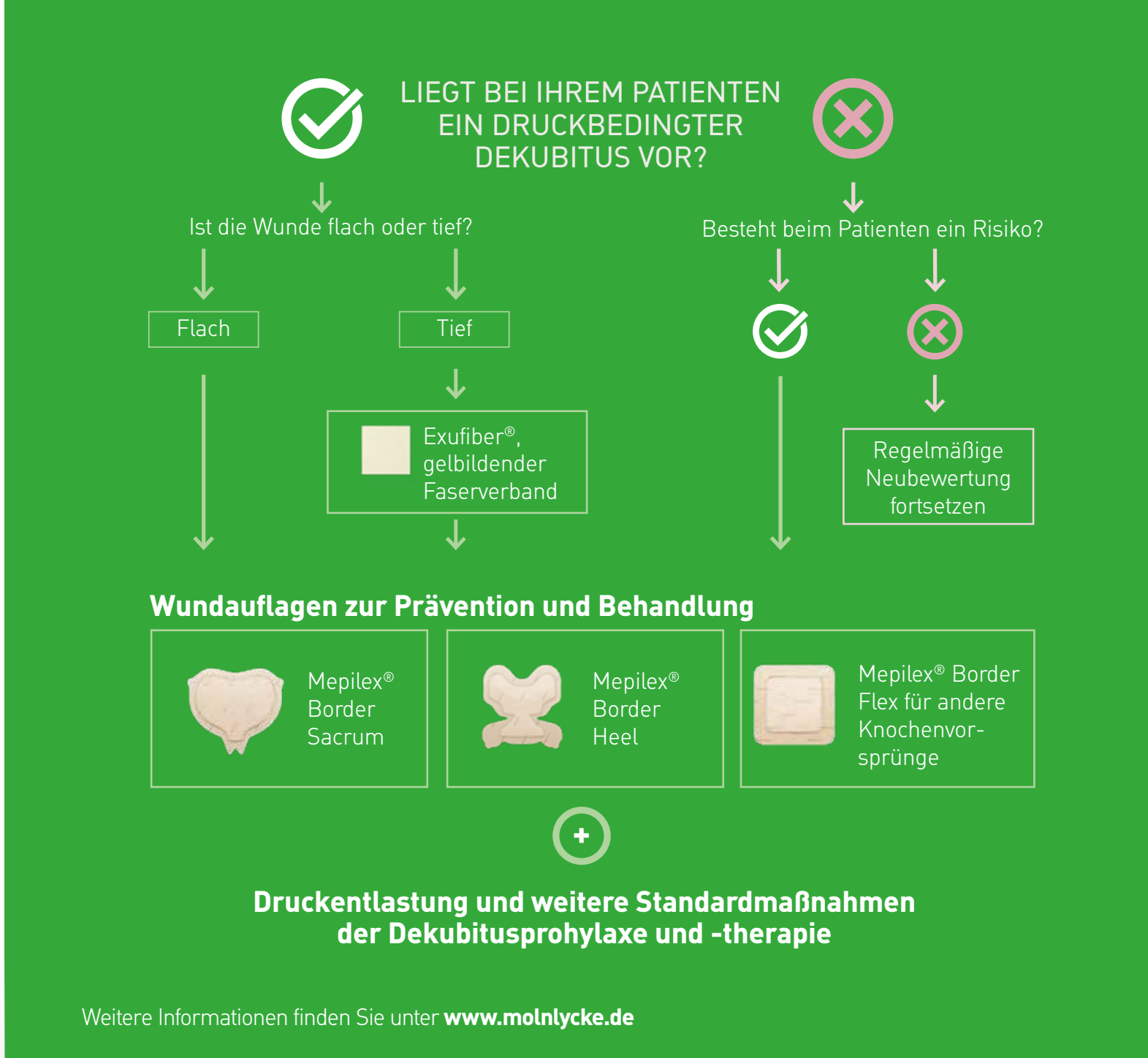
Der Sakral- und der Fersenbereich sind die beiden Stellen, an denen druckbedingte Verletzungen am häufigsten auftreten und die deshalb eine aktive Überwachung und Behandlung erfordern.^{14,15} Daher sind rechtzeitige und effektive Prophylaxe- und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen für eine erfolgreiche Behandlungsstrategie von entscheidender Bedeutung.

- Ein und derselbe Verband zur **Behandlung und Prävention**.
- Mepilex® Border Sacrum und Mepilex® Border Heel bieten Pflegekräften **einfache, effektive und sanfte Möglichkeiten** zur Behandlung von druckbedingten Verletzungen..
- Wundauflagen mit Safetac®-Technologie **ersparen dem Patienten Schmerzen und minimieren das Risiko von Hautschäden** beim Entfernen der Auflage¹⁶.



Mepilex® Border Sacrum Mepilex® Border Heel

Nutzen Sie unsere Auswahl an bewährten Produkten zur klinischen Unterstützung, um Dekubitus vorzubeugen und optimal zu behandeln.



Für die Behandlung entwickelt, für die Prävention optimiert –

ein und derselbe Verband zur Dekubitusprophylaxe und -behandlung



Referenzen: 1 European Pressure Ulcer Advisory Panel, National Pressure Injury Advisory Panel and Pan Pacific Pressure Injury Alliance. Prevention and Treatment of Pressure Ulcers/Injuries: Clinical Practice Guideline. The International Guideline 2019. 2 Gardiner, J.C., Reed, P.L., Bonner, J.D., Haggerty, D.K., Hale, D.G. Incidence of hospital-acquired pressure ulcers – a population-based cohort study. International Wound Journal 2016;13(5):809-820. 3 Demarre, L., Van Lancker, A.V., Van Hecke, A., Verhaeghe, S., Grypdonck, M., Lemeij, J., Annemans, L., Beckman, D. The cost of prevention and treatment of pressure ulcers: a systematic review. International Journal of Nursing Studies 2015;52(11):1754-1774. 4 SmartTRAK data 2020. 5 Sen, C.K., Gordilo, G.M., Longaker, M.T. Human skin wounds: a major and snowballing threat to public health and the economy. Wound Repair and Regeneration 2009;17(6):763-771. 6 Kirman, C.N., Gelbel, J. Pressure injuries (pressure ulcers) and wound care clinical presentation. Medscape 2020, 26. März. Abrufbar unter: <https://emedicine.medscape.com/article/190115-clinical> (Abgerufen am 19. Oktober 2020). 7 Worsley, P.R., Smith, G., Schoonhoven, L., Bader, D.L. Characteristics of patients who are admitted with or acquire pressure ulcers in a district general hospital; a 3 year retrospective analysis. Nursing Open 2016, Februar; 152-158. doi: 10.1002/nop.2.50. 8 Burton, J.N., Fredrickson, A.G., Capunay, C., Tanner, L., Ober, C., Santamaria, N., Gefen, A., Call, E. Measuring tensile strength to better establish protective capacity of sacral prophylactic dressings over 7 days of laboratory aging. Advances in Skin and Wound Care 2019;32 (7 Supplement):S21-S29. 9 World Union of Wound Healing Societies (WUWHS). Konsensus-Dokument: Role of dressings in pressure ulcer prevention. London, UK: Wounds International; 2016. 10 Sullivan R. Use of a Soft Silicone Foam Dressing to Change the Trajectory of Destruction Associated with Suspected Deep Tissue Pressure Ulcers. Medsurg Nursing 2015 Jul-Aug;24(4):237-42, 267. 12 Hahnel, E., El Genedy, M., Tamova-Simitchieva, T., Hauss, A., Stroux, A., Lechner, A., Richter, C., Akdeniz, M., Blume-Peytavi, U., Löber, N., Kottner, J. The effectiveness of two silicone dressings for sacral and heel pressure ulcer prevention in high risk intensive care unit patients compared to no dressings: a randomized controlled parallel-group trial. British Journal of Dermatology 2019 doi: 10.1111/bjd.18621. [Epub ahead of print]. 13 Levy, A., Gefen, A. Assessment of the biomechanical effects of prophylactic sacral dressings on tissue loads: A computational modeling analysis. Ostomy Wound Management 2017;63(10):48-55. 14 Moore, Z., Cowman, S. Pressure ulcer prevalence and prevention practices in care of the older person in the Republic of Ireland. Journal of Clinical Nursing 2012;21(3-4):362-371. 15 Leijon, S., Bergh, I., Terstappen, K. Pressure ulcer prevalence, use of preventive measures and mortality risk in an acute care population: a quality improvement project. Journal of Wound Ostomy and Continence Nursing 2013;49(5):469-474. 16 White, R. A multinational survey of the assessment of pain when removing dressings. Wounds UK 2008;4:14-22 trauma/damage: Meaurio, S., Van De Looverbosch, D., Heyman, H., Romanelli, M., Ciangherotti, A., Charpin, S. S. A study to compare a new self-adherent soft silicone dressing with a self-adherent polymer dressing in stage II pressure ulcers. Ostomy Wound Management 2003;49(9):44-51.

Weitere Informationen finden Sie unter www.molnlycke.de

Molnlycke Health Care AB, Box 13080, Gamlestadsvägen 3C, SE-402 52 Göteborg, Schweden. Molnlycke Health Care GmbH, Grafenberger Allee 297, 40237 Düsseldorf, DEUTSCHLAND. T +49 10 211 920 880 F +49 10 211 920 886 170 www.molnlycke.de
Molnlycke Health Care GmbH, Wagenseilgasse 14, 1120 Wien, ÖSTERREICH. T +43 1 278 85 42 F +43 1 278 85 42 199 www.molnlycke.at
Molnlycke Health Care AG, Brandstrasse 24, 8952 Schlieren, SCHWEIZ. T +41 44 744 54 00 F +41 44 744 54 11 www.molnlycke.ch/de-ch/
Die Markenzeichen, Namen und Logos von Molnlycke, Mepilex, Exufiber, Z-Flex, Deep Defense und Safetac sind global bei einer oder mehreren Unternehmensgruppen von Molnlycke Health Care registriert. © 2020 Molnlycke Health Care AB. Alle Rechte vorbehalten. HQIM002214



Mepilex® Border Sacrum
Mepilex® Border Heel

Optimal konzipiert für eine erfolgreiche Behandlung



Ein häufiges Problem – eine bewährte Lösung

Druckbedingte Verletzungen (Dekubitus) sind für Patienten oft schmerzhaft und beschämend, sie beeinträchtigen ihre Selbständigkeit und Lebensqualität.¹

- Dekubitus gehören zu den häufigsten im Krankenhaus erworbenen Komplikationen²: **Bis zu 23 % der Krankenhauspatienten sind davon betroffen**³.
- Heute verzeichnen wir weltweit etwa **58 Millionen druckbedingte Verletzungen**⁴.
- Personen mit Dekubitus haben ein **4,5-mal höheres Sterberisiko** als Personen mit denselben Risikofaktoren, bei denen kein Dekubitus vorliegt⁶.

Von zusätzlichen Maßnahmen zur Dekubitusprohylaxe bis zur effektiven Behandlung

Mölnlycke® ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für die Behandlung von Dekubitus. Mepilex® Border Sacrum und Mepilex® Border Heel-Verbände werden von Pflegekräften weltweit verwendet. Sie wurden für die Behandlung von Dekubitus entwickelt und für deren Prävention optimiert.



Für die Behandlung entwickelt

Ein Dekubitus kann zu längeren Krankenhausaufenthalten führen⁷ und ist mit erhöhten Sterblichkeitsraten verbunden⁶.

Dank der guten Haftkraft dieser Wundauflage⁸, ihrer anatomischen Form und der Safetac®-Technologie für eine sanfte Haftung können diese Produkte mehrere Tage lang an Ort und Stelle verbleiben und müssen seltener gewechselt werden. Sie helfen auch, Schäden am Wundbett oder an der wundumgebenden Haut beim Verbandwechsel zu reduzieren¹⁶.

Bewährte, effektive und einfache Verbandslösungen sind äußerst wichtig.

Druckbedingte Verletzungen können sich im tiefen Gewebe entwickeln und werden möglicherweise nicht in einem frühen Stadium erkannt, wenn man nur die Hautoberfläche betrachtet⁹

Behandlung



In einer US-Studie mit tiefen Dekubitalulzerationen konnte mit Mepilex Border Sacrum und Mepilex Border Heel in 90,6 % der Fälle eine Verschlechterung vermieden werden¹⁰

Für die Prophylaxe optimiert

Die Vermeidung von druckbedingten Verletzungen ist von entscheidender Bedeutung, um die Patientenversorgung zu verbessern und Kliniken zu entlasten.

Die Wundauflagen sind anatomisch geformt und können sich daher an die individuelle Form der jeweiligen dekubitusgefährdeten Körperregion anpassen, ohne zu verrutschen. Klinischen Studien zufolge kann die Entstehung eines Dekubitus (Kategorie I) um 10% reduziert werden (8% in der Kategorie II und aufwärts), wenn die Auflagen **zusätzlich zu den standardmäßigen Präventionsmaßnahmen eingesetzt werden**¹²

Optimale Bedingungen für die Prävention

Mepilex® Border Sacrum und Mepilex® Border Heel sind **die einzigen Wundauflagen, die mit der Deep Defense®-Technologie von Mölnlycke entwickelt wurden**: Sie haften besonders gut in der Gleitrichtung des Patienten, sind ansonsten jedoch äußerst flexibel. Dies schützt nachweislich vor äußeren Einflüssen wie Druck, Scherkräften oder Reibung¹³, die druckbedingte Verletzungen verursachen können¹⁴.



Entwickelt mit Deep Defense®-Technologie

Prävention